

## Study Group Sound

Study Groups dienen der vertieften Auseinandersetzung mit einer künstlerischen Praxis und den entsprechenden Medien, Technologien, Theorien und Diskursen. Die Inhalte der Study Groups werden von den Studygroupverantwortlichen (Dozierende) gemeinsam mit den Studierenden entwickelt.

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Study Group  
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Study Group

Nummer und Typ	BKM-BKM-SG.18F.011 / Moduldurchführung
Modul	Study Group
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Andres Bosshard
Anzahl Teilnehmende	maximal 20
ECTS	0 Credits
Lehrform	Gemeinsame Klangforschung, eigene und gemeinsam vorbereitete Inputs/Klangvorstellungen/Klangaktionen in Zusammenarbeit mit Karen Geyer. Input zu Sprache: Melanie Grütter. Gemeinsam redigieren, proben und produzieren wir ein Live-Hörspiel am Radio Lora.
Zielgruppen	Die Study Group Sound bietet eine kontinuierliche Plattform für alle, die <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Klängen selber spielen, performen, medial arbeiten und in Räumen intervenieren</li> <li>• Klangdimension aktiv in die eigene künstlerische Arbeit miteinbeziehen</li> <li>• in ihrer Arbeit das eigene Hören mitwirken lassen wollen, ohne unbedingt selber mit Klang zu arbeiten</li> <li>• an einer gemeinsam organisierten Liveradiosendung für ein radiophon anwesendes Publikum mitarbeiten und dieses Format entwickeln wollen</li> </ul>
Lernziele / Kompetenzen	Piezo on air: Zusammen mit Karen Geyer untersuchen wir gemeinsam Möglichkeiten und Grenzen der Piezo/mikro/makrophonie. Wir entwickeln analog/digitale Spielnetze, um gemeinsam eine 45-minütige Liveproduktion am Radio Lora zu realisieren. Gruppenarbeit, Piezoelektronik, Mischpult-live-handling/ Audio-editing/Radiostudioeinführung/Moderation/Archivierung. Der eigene Hör- und Spielsinn wird aktiv und für die eigene Gestaltungspraxis wichtig. Die klangliche Raumwahrnehmung und akustische Kompetenz bildet ein Gegengewicht zur heutigen visuellen Dominanz. Wir entwickeln und verfeinern unsere Klangvorstellungen und - Imagination: vom kleinsten zufälligen Geräusch bis zu elektronisch erzeugten Hallraumarchitekturen. Wir befassen uns mit dem allgegenwärtigen Alltagslärm und den Hörbedingungen im Alltag bis zur Klangstadt der Zukunft. Wir üben uns in der Kunst des intervenierenden Hörens im Klanglabor, in der Tiefgarage, auf der Dachterrasse, im Echo-raum des Eisenbahnviadukts, und in virtuellen akustischen Räumen von Mediennetzwerken.
Inhalte	To be in the process of the work, to analyse and reflect the different strategies/ ways of making in painting and drawing.

### Zur Person

Andres Bosshard ist selbständiger Klangkünstler, Musiker und Dozent. Seit 2005 an

der Zürcher Hochschule der Künste im Departement Kunst und Medien. Dort leitet er seit 2016 die Study Group Sound und ist Fachbereichsleiter. 2017 \*sonicArk, the sound of Aarhus, \*für die Europäische Kulturhauptstadt. \*Klanghimmel\* für das 10jährige Jubiläum des Museumsquartiers in Wien, 2011. \*Klangturm\* Expo 02 Biel. Seit 1980 Auftritte mit \*Nachtluft\* und Tourneen als Experimentalmusiker in Europa, Amerika, Japan, Indien, an internationalen Musik- und Klangkunstfestivals. Er ist beteiligt am KTI Forschungsprojekt \*Stadtklang-Klangstadt\*, seit 2010 Forschungsaufträge mit Trond Maag für das Bundesamt für Umwelt Bern. 2012 Dozent ETH D-ARCH. 2003 Gastprofessur an der Kunsthochschule für Medien in Köln. 2017 Schweizer Musikpreis für Klangarchitektur.  
[www.soundcity.ws](http://www.soundcity.ws)

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, aktive Teilnahme. 80% Anwesenheitspflicht
Termine	BW 1: 12.-16.3.2018, jeweils 09:00-17:00 6. Mai: Live on air Radio Lora Militärstrasse 85 a, 8004 Zürich
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden